

LESERBRIEFE

miert wird. Zur verantwortungsbewussten Entscheidungsfindung und unter Beachtung diverser Vorgaben wird es eine Abwägung geben müssen, bei der in erster Linie der Mensch mit seiner Lebensqualität im Vordergrund steht. Es ist schon ein Unterschied und eine sehr starke Beeinträchtigung für die Anwohner, wenn sich etwa 6000 Fahrzeuge am Tag unmittelbar an den Häusern vorbei durch den Ort bewegen, oder ob man über eine Linienführung in etwa 600 Meter Entfernung zur nächsten Wohnbebauung nachdenkt. Jedem Bürger steht es zu, seine Meinung frei zu äußern und sich zu positionieren. Persönlich bin ich der Meinung, dass wir in Holzheim zu einer Entscheidung kommen müssen, die dem Wohle aller Bürger gerecht wird.

Werner Dittmar
Ortsbürgermeister
der Gemeinde Holzheim

Lebensqualität steht im Vordergrund

Zu „Holzheimer Widerstand gegen Aar-Umgehung“, 13. Juni: Seit Anfang der 90er Jahre besteht ein ernsthaftes Bestreben von Seiten der Gemeinde Holzheim, durch das immer höher werdende Verkehrsaufkommen auf der L 319, die damit verbundene verkehrliche Situation im Ortsbereich in irgendeiner Form zu ändern. Zunächst wurde reagiert, indem die Durchfahrt für den Schwerlastverkehr reglementiert wurde, eine verkehrliche Entlastung stellte sich jedoch nur bedingt ein. Eine langfristige Lösung der Situation ist unbedingt von Nöten, und der gewünschte positive Effekt wird sich meines Erachtens nur im Zusammenhang mit der Verkehrsführung in Limburg und einem umsetzungsfähigen Konzept an der unteren Aar einstellen. Das Verkehrsaufkommen, das unseren Ort belastet, bewegt sich überwiegend von und zur Autobahn A3/Limburg-Süd und zum ICE-Bahnhof. Wir befinden uns derzeit am Anfang der Planungsphase und eine Entscheidungsfindung über eine eventuelle Trasse einer Ortsumgehung Holzheim wird nach sachlichen Argumenten vorgenommen werden. Am 19. August findet in der Ardeckhalle eine Veranstaltung statt, bei der über den derzeitigen Planungsstand infor-

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen bleiben vorbehalten: Wir veröffentlichen maximal 60 Druckzeilen (à 28 Anschläge). Jeder Leser kann sich in dieser Rubrik zu einem Thema nur einmal äußern. Bitte geben Sie den Artikel mit Erscheinungsdatum an, auf den sich Ihr Leserbrief bezieht sowie unbedingt Ihre Adresse und Telefonnummer für Rückfragen. Die Zuschrift muss spätestens eine Woche nach dem Erscheinungstag des betreffenden Artikels eingegangen sein.